



Wissenswertes – rund um den Igel

© 2016 by Maja Langsdorff

Thema: **Außen-Parasiten beim Igel**

Ein paar grundsätzliche Worte ...

Es gibt wohl kaum einen Igel, der frei ist von Außenparasiten wie Flöhen und Zecken. Diese Blut saugenden Schmarotzer lieben Igel. Wenn Igel langsam durchs Gebüsch streifen, sammeln sie quasi dabei Zecken ein. Igel haben sogar ihre „eigene“ Flohart, nämlich Archaeopsylla erinacei. Der Igelfloh kann schon mal irrtümlich oder notfalls bei Katze, Hund oder Mensch zubeißen. Wenn er die Wahl hat, bleibt er aber seinem Wirt treu. Auch Fliegen und Milben suchen Igel gern heim, vor allem wenn diese geschwächt, verletzt oder krank sind.

Parasiten sind nichts Ungewöhnliches bei Wildtieren – ist ein Igel gesund und kräftig, kommt er normalerweise gut zurecht mit einem mäßigen Befall und kann damit gut alt werden.

Anders ist das bei Igel, die uns auffallen, weil sie hilfsbedürftig sind. Sie werden durch diese Schmarotzer zusätzlich geschwächt. Deshalb sollte man sie von den Parasiten befreien. Das Wesentliche dazu ist hier in Kürze zusammengefasst; die hier gegebenen Behandlungstipps stützen sich vor allem auf die Ratschläge von „Pro Igel“ e.V. und „Igel in der Tierarztpraxis“.



Flöhe

Kontrolle auf Befall:

- a) durch Sichtkontrolle
- b) Igel auf weißes Küchenpapier setzen, etwas abwarten. Bei Flohbefall sind danach kleine rote Spritzer/Punkte (Blut) auf dem Papier

Wie man Flöhe beseitigen kann:

- „gegen den Strich“ über die Stacheln streichen (geeigneten Platz wählen, nicht im Haus!) oder Igel über wassergefüllten Becken mit weicher Zahnbürste vorsichtig abbürsten → Flöhe fallen heraus. Bei Igelbabys Flöhe grundsätzlich manuell entfernen!
- in ein Blatt Küchenpapier ein maximal kirschgroßes Loch schneiden. So auf den Rücken des Igels legen, dass das Loch am Hinterteil ist. Nun auf das Loch ein Mal (!) kurz Jacutin Pedicul (gegen Läuse und Nissen bei Kindern, aus der Apotheke) aufsprühen. Innerhalb von wenigen Tagen sind die Flöhe verschwunden. Alternativ kann man auch milden Floh-Spray aus der Zoohandlung aufsprühen.

Igel nicht baden – nicht mit Puder behandeln!

Keinesfalls Spot-on-Präparate (Ivomec, Advocate, Stronghold, Dectomax) bei instabilen und Jung-Igeln anwenden!

Gut zu wissen: Flohpuder rieselt beim Behandeln auf den Boden; läuft der Igel hindurch, trägt er ihn u.U. ins Futter und frisst ihn mit. Spot-on-Präparate müssen extrem genau dosiert werden, besonders bei kleinen Igeln, um nicht Schäden oder gar den Tod des Igels zu verursachen. Für medizinische Laien ist eine richtige Dosierung kaum möglich – ein Tropfen ist für einen Mini-Igel schon eine vielfach erhöhte Dosis und hochgefährlich.

Igelflöhe sind wirtsspezifisch, das heißt, in der Regel bleiben sie bei ihrem Wirt. Solange sie den aussaugen können, haben sie eigentlich keinen Anlass, auf den Menschen zu wechseln. Sie können aber notfalls auch von Menschenblut leben und sich vermehren.

Parallel zur Bekämpfung der Flöhe am Igel sollte man das Nistmaterial des Igel-Schlafhauses entsorgen. Das ist besser und gesünder, als die Umgebung mit Insektiziden einzusprühen.

Ist ein Igel massenhaft von Flöhen befallen, kann es zu Blutarmut kommen, denn der Floh lebt vom Blut des Igels. Beim Blutsaugen können Flöhe Infektionskrankheiten übertragen.

Bei extrem starkem Befall können Igel notfalls gebadet oder die Flöhe vorsichtig abgebraust werden – das bedeutet aber ungeheuren Stress für den Igel und ist allenfalls bei stabilen Tieren möglich. Nach dem Bad Igel in ein Handtuch hüllen, trocknen lassen und warm halten. Nie föhnen!

Zecken

Mit einer Zeckenzange oder Zeckenpinzette entfernen:

- die Zecke möglichst dicht an der Haut des Igels greifen und ruckartig herausziehen

Vorsicht – die Zitzen am Bauch des Igels nicht mit Zecken verwechseln! Nicht nur Weibchen, auch Männchen haben solche Zitzen.



Massenbefall © Ingrid Roeschke

Kein Öl, keinen Nagellack, keinen Klebstoff anwenden!

Bei massenhaftem Befall Igel sparsam mit Jacutin pedicul (s.a. Stichwort „Flöhe“) oder mit Dectomaxlösung (1 Teil Dectomax + 29 Teile physiologischer Kochsalzlösung) einsprühen. Die Lösung ist auch für kleine Igel verträglich.

Spot-on-Präparate – wenn überhaupt - nur bei extrem starkem Befall von stabilen, größeren Igeln anwenden; die Dosierung hängt vom Gewicht ab und ist genauestens einzuhalten.

Gut zu wissen: Versieht man den oberen Rand des Kartons, in dem der Igel lebt, mit doppelseitigem Klebeband, können die Zecken nicht nach außen entwischen, sondern bleiben kleben.

Beim „Hantieren“ mit dem Igel sollte man darauf achten, dass man sich keine Zecke einfängt!

Fliegeneier

Fliegeneier müssen sorgfältig abgesammelt werden, z.B. mit einer Pinzette. Vor allem auch alle Körperöffnungen und Beinbeugen absuchen. Aus den Eiern entwickeln sich in kurzer Zeit Maden!

Wie das Entfernen leichter geht:

- Eier mit Zahnstocher vorsichtig lockern, dann mit weicher Zahnbürste (alternativ Floh- und Staubkamm) entfernen



© nordpool-media.com

Fliegenmaden:

- Maden sorgfältig mit einer Pinzette absammeln. Maden in Wunden mit einer Dectomax-Lösung betupfen, beträufeln oder einsprühen: 1 Teil Dectomax + 29 Teile steriles Sesamöl → lockt Maden heraus.
- Baden in lauwarmer Sebacil-Lösung (1 ml Sebacil auf 1 Liter Wasser) → weicht Maden auf. *Sebacil nicht bei Wunden anwenden!*

Gut zu wissen: Fliegen legen ihre Eier vor allem an schwachen, kranken oder verletzten Igel ab, die sich im Sommer tagsüber im Freien aufhalten.

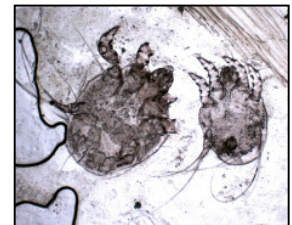
Die Eier bzw. Maden müssen unverzüglich und vollständig entfernt werden, da Fliegenmaden den Igel bei lebendigem Leib anfressen, was zum Tode führen kann.

Hinweis: Sebacil und Dectomax sind verschreibungspflichtig, Bezug nur über den Tierarzt!

Milben

Kontrolle auf Befall:

- a) auf die fragliche Hautregion des Igels vorsichtig Klebestreifen aufdrücken
- b) abziehen, auf Objektträger kleben und unter USB-Lupe oder Mikroskop betrachten



© Maja Langsdorff

Milben können leicht übersehen werden; sie sind nur 0,2 bis 0,4 mm lang und sehen mit bloßem Auge wie winzige Sandkörnchen aus. Unter der Lupe ist Bewegung sichtbar. Häufig sind die Bereiche von Nasenrücken, Ohren und Schwanzbereich betroffen und fallen durch schuppige, borkige Beläge auf.

- Junge und schwache Igel mit Jacutin Pedicul einsprühen (s.a. Stichwort „Flöhe“)
- bei stabilen Igel mit Dectomax-Lösung (1 Teil Dectomax + 29 Teile physiologische Kochsalzlösung) einpinseln oder sparsam aufsprühen

Milben treten oft in großer Zahl bei äußeren Verletzungen, Abszessen und Vereiterungen der Ohren auf, da Milben sich von Entzündungsprodukten ihrer Wirte ernähren.

Achtung: Bestimmte Milben können Hautpilzkrankungen auf den Menschen übertragen! Daher immer zum Selbstschutz stachelsichere Handschuhe tragen!